



An den  
Verein EduCare  
zH. GF Vikoria Miffek-Pock, MSc

Ergeht per Mail an: [office@plattform-educare.org](mailto:office@plattform-educare.org)

Graz, 19. Juni 2023

**Offener Brief: Die Personalnot in elementaren Bildungseinrichtungen gefährdet die Qualität der Beziehung und Bildung in der Arbeit mit den Kindern – wir fordern eine österreichweite Strategie!**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herzlichen Dank für Ihr Schreiben, das ich auf diesem Wege beantworten darf.

Die elementarpädagogischen Einrichtungen und vor allem deren MitarbeiterInnen bilden eine wesentliche Säule unserer Gesellschaft. Sie alle leisten in diesem Bereich täglich großartige Arbeit. Unser Ziel ist es, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen, dass jedem Kind die besten Entwicklungs- und Bildungschancen geboten werden können. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass die MitarbeiterInnen in den Einrichtungen mit großen Herausforderungen konfrontiert sind, sowohl was die personelle Situation als auch den pädagogischen Bereich betrifft.

Unmittelbar nach meinem Amtsantritt als Landesrat für Europa, Internationale Angelegenheiten, Bildung und Personal konnte ich im August 2022 mit dem Koalitionspartner ein umfassendes Maßnahmenbündel für Elementarpädagogik verhandeln. Mit einer zeitlich begrenzten € 15.000,- Prämie, konnten 441 ElementarpädagogInnen für den Beruf gewonnen bzw. aufgestockt werden. Die Novellierungen des Steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes sowie des Kinderbetreuungsförderungsgesetzes befanden sich von 28.2.-28.3.2023 in



Begutachtung und wurden infolge der Einarbeitung zahlreicher Anmerkungen durch Einrichtungen, Vertretungen, Stakeholder am 16.5.2023 im Landtag beschlossen.

Die Novellierungen, die ab Herbst 2023 in Kraft treten, zielen darauf ab, langfristige qualitative Verbesserungen zu erzielen und somit auch bestehendes und künftiges Personal zu entlasten und für mehr Qualität in der Kinderbildung- und -betreuung zu sorgen. Sie sehen vor, dass die Gruppengrößen in Kindergärten in den nächsten fünf Jahren auf 20 Kinder gesenkt, und die Elternbeträge für Kinderkrippen sozial gestaffelt werden. Damit setzen wir jahrzehntelange Forderungen um, auf die wir uns unter Einbindung von Pädagoginnen und Pädagogen, Trägerorganisationen und anderen Expertengruppen geeinigt haben.

Überdies zielt das Gesetz auf Erleichterungen bei der Gruppenzusammenlegung sowie eine Zuzahlung bei überschneidendem Einsatz von ElementarpädagogInnen ab. Darüber hinaus sollen die bürokratischen Hürden abgebaut werden. Neben einer Neuregelung der Belange der Fachaufsicht ist es unser Ziel die Einrichtungen bestmöglich zu entlasten, um zu garantieren, dass die pädagogische Arbeit mit den Kindern im Zentrum steht.

Um auch künftige ElementarpädagogInnen in Ausbildung zu motivieren, den Beruf zu wählen, bin ich im Gespräch mit dem Bund, dass einerseits der Berufsstand und entsprechende Ausbildungsschienen mehr beworben werden und andererseits die im Rahmen der Ausbildung erforderlichen Praktika künftig entlohnt werden. Ab Herbst 2023 stehen in der Steiermark überdies mehr Kollegplätze zur Verfügung. Ich bin mir überdies bewusst, dass sich die Wertschätzung auch finanziell niederschlagen muss.

Mit besten Grüßen